

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten	Seite	3
Der Vorstand	Seite	4
Vorschau auf Anlässe	Seite	5
Kick-off Eidg. Feldschiessen	Seite	6
Eidgenössisches Feldschiessen	Seite	8
Shooting-Travel-Club-Reise	Seite	10

Berichte von 300-m-Anlässen

18. Stadtschiessen	Seite	13
Aarg. Mannschaftsmeisterschaft	Seite	16
Eidg. Gruppenmeisterschaft	Seite	18
Murtenschiessen	Seite	20
Dornach	Seite	24
Beiheiri, Wiggertaler Becherschiessen	Seite	26
2. Standschiesstag	Seite	27
Schweizerische Sektionsmeisterschaft	Seite	28
Feldstich	Seite	28
Weitere Resultate	Seite	29

Berichte von 10-, 25-, 50-m-Anlässen

Eidgenössisches Feldschiessen	Seite	30
2. Standschiesstag	Seite	30
18. Stadtschiessen	Seite	31
Spreitenbach, Muri	Seite	31
Aargauer Meisterschaft, C-Match	Seite	32

Jungschützen

Jungschützenkurs	Seite	35
Luftgewehrtraining	Seite	36
Kadettenwettschiessen	Seite	36

Verschiedenes

Schiessporthalle Zielmatt, Luzern	Seite	37
SGZ-Schiessschul-Gewehr 300 m	Seite	38
Aus alten Zeiten, EM Oberst Künzli	Seite	39

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Armin Schenk, **Fotos:** Andreas Krenger, René Birri
Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Kurt Blum, Andreas Krenger, Heinz Linder, Hansruedi Marti, Beni Kayser, Sonja Rügger
Homepage: <http://www.sgzofingen> (verantwortlich: Beni Kayser, Hans Rudolf Suter)



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

HAURIREISEN

Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

**Ein Vergleich kostet
nichts und führt
vielleicht zum
«VOLLTREFFER»!**

BESSER BERATEN WERDEN



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch



AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Für die meisten von uns verläuft die zweite Saisonhälfte einiges ruhiger als die erste. Wir hatten im Mai die Ehre, den Kick-off kantonales Feldschiessen mit Prominenz von der aargauischen Regierung, Politik und Militär sowie unserer lokalen Behörde durchzuführen. Das Feldschiessen Ende Mai, in unserer Regie auf dem Heitern, war dann in Folge ein schöner Anlass, der reibungslos über die Bühne ging. Weiter waren wir mit den zwei obligatorischen Übungen im zweiten Quartal auf Schützenmeister und Helfer angewiesen. An unserem traditionellen Stadtschiessen, auch im Mai, durften wir wieder eine zunehmende Beteiligung feststellen. Der Anlass forderte uns jedoch personalmässig. Die organisatorischen Abläufe und die Datenverarbeitung werden aber ständig mehr zur Norm, was die Effizienz steigert und den Schützen und unseren Helfern zugutekommt. Schon steht die erste OK-Sitzung für das 19. Stadtschiessen an. Der Vorstand hat unisono beschlossen das zur Tradition gewordene Stadtschiessen weiterzuführen. Es gehört in der Zwischenzeit zu unserer Gesellschaft und wir leisten damit einen wertvollen Beitrag, das Wettschiessen als Breitensport zu fördern. Nebst einigen Engpässen durften wir uns auf eure Mithilfe verlassen und dafür gebührt euch ein grosser Dank. Am Absenden des Endefeuers und der Jahreskonkurrenz im November sind dann alle, zum Dank für die grosse Hilfe das Jahr durch, in unserem Restaurant Schützenstube zu einem Nachtessen eingeladen.



Die Förderung der Jugend am Schiesssport bleibt eine Daueraufgabe. Durch den Schulsport entdeckt unser Scout, Bruno Siegrist, immer wieder Talente im Pistolenschiessen. Mit dem Jungschützenkurs erhoffen wir bei den Beteiligten Interesse im Schiesssport zu wecken. Zudem melden sich hie und da Jugendliche mit Interesse für das Gewehrschiessen. Mit unserer Offerte, im Winterhalbjahr das Luftgewehrschiessen zu ermöglichen und die Schiessschule 300m weiterzuführen, hoffen wir auch, auf die lange Distanz den Nachwuchs zu begeistern.

Grosse Freude bereitet auch, dass der «Shooting Travel Club» weiter lebt. Im neuen Kleid und so soll es auch sein, erlebten wir einen schönen Ausflug ins Haslital, an ein Landesverbandschiessen, organisiert von Eva und Hansruedi Marti. Weitere folgen.

Das Luzerner Kantonale liegt noch vor uns. Der Stand Heitern ist ausserkantonale, aber durch den Wehrverein Wikon ein Teil des Festes. Wir, die SGZ, betreiben den Pistolenstand. Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung aus unseren Reihen.

Euer Präsident Hans Holenstein

VORSTAND 2013

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rüegger	Küngoldingerstr. 4	4800 Zofingen
Kassier	Eva Marti	Bergliweg 2	4665 Oftringen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau
	Patrik Jordi	Brittnauerstrasse 12	4800 Zofingen
	Daniel Bütikofer	Dorfstrasse 17	4805 Brittnau
SM 50 m	Bruno Siegrist	Finkenrain 6	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
	Michael Hähni	Ackerstrasse 9	4800 Zofingen
JS-Meister	Bernhard Kayser	Meienweg 8	4800 Zofingen



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**



Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch

Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10 Tel 062 794 34 44
4852 Rothrist Fax 062 794 30 25

25 Jahre

uhren brunner
Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen

VORSCHAU AUF ANLÄSSE 2013 UND 2014

Wichtige Daten stehen noch vor uns, und wir schauen schon ein wenig ins nächste Jahr. **Bitte die Daten gleich in den Kalender übertragen.**

Pistolenrütli	<u>Sonntag, 20. Oktober</u> , Bummler sind herzlich willkommen.
Escalade, Genf	<u>Samstag, 26. Oktober</u> . Unsere Knieendschützen würden sich freuen viele Bummler dabeizuhaben. Einladung folgt.
Endefeuier	<u>Samstag, 2. November</u> , Mittagessen im Schützenhaus, traditionell mit Erbsensuppe und Gnagi! Absenden, Freitag 15. November.
Rütli 300 m	<u>Mittwoch, 6. November</u> , historisch und fantastisch. Dabei sein, auch als Bummler, ist eine Empfehlung an «Unwissende»!
Morgarten	<u>Freitag, 15. November</u> , Pistolenanlass.
Absenden	<u>Freitag, 15. November</u> . Wir laden zum Dank für die vielen Helferstunden das Jahr durch zum Nachessen ein, verbunden mit dem Absenden des Endefeuers und der Jahreskonkurrenz.
Metzgete	<u>Freitag, 22. November</u> , traditioneller Veteranenanlass. Wilfried Rüeegger wird uns zur besten Metzgete führen.
Neujahrsjass	<u>Donnerstag, 26. Dezember</u> , auf dem Heitern.
Wintersch.	<u>Samstag, 22. Februar 2014</u> treffen sich Mann und Frau zu einem gesellschaftsinternen Pistolenschieszen mit anschliessend gemütlichem Zusammensein.
Burgdorf	<u>Samstag, 1. März 2014.</u>
GV	<u>Freitag, 7. März 2014</u> , ordentliche Generalversammlung .
Stadtschiessen	<u>Freitag, 23./Samstag, 24. Mai und Pfingstmontag, 9. Juni 2014.</u>
Feldschiessen	<u>Freitag, 30. und Samstag, 31. Mai, Sonntag, 1. Juni 2014.</u>
Kant. Genf	<u>Samstag, 21. Juni</u> , gemeinsame Reise mit Bus. Meisterschaftsschützen, Freitag, 20. Juni.

WINTERTURNEN gemeinsam mit dem Tennisclub
in der Rosengartenturnhalle, jeden Dienstag ab 19.15 Uhr.
Ab Dienstag, 22. Oktober bis Ende März 2014.
Nach Aufwärmen vorwiegend Ballspiele.
Für Fitnessinteressierte bietet auch die Männerriege jeden Donnerstag von
19.30 bis 20.30 Uhr in der Stadtsaalturnhalle ein mehr gymnastikorientiertes Turnen an.

KICK-OFF FELDSCHIESSEN 2013 (Zeitungsbericht vom 15. Mai 2013)

Grossratspräsidentin eröffnet das grösste Schützenfest der Welt.

Am Sonntag, 2. Juni steht die Schweiz im Zeichen des Eidgenössischen Feldschliessens. Der Startschuss für den Kanton Aargau wurde gestern Abend in der Schiessanlage Heitern in Zofingen abgefeuert, und zwar von Grossratspräsidentin Vreni Friker (Bild rechts) und in Anwesenheit von Militärdirektorin Susanne Hochuli. Das Feldschieszen hat in der Schweiz eine grosse Tradition und ist nach wie vor ein in der Bevölkerung verankerter Anlass. Dies bezeugt die Teilnehmerzahl im Aargau im letzten Jahr von 142'140 Schützinnen und Schützen. Mit dem zum eisernen Bestandteil gewordenen Kick-off wollen die Schützinnen und Schützen auf das Feldschieszen bei Jung und Alt aufmerksam machen. Das Ziel von Feldchef Werner Stauffer ist es, mindestens wieder die 140000er-Grenze der Teilnehmenden zu schaffen. Gastgeber gestern Abend auf dem Heitern war der Aargauische Schiesssportverband. Die Anwesenden hatten Gelegenheit, das 300-Meter-Feldschieszen und auch das Pistolenfeldschieszen zu absolvieren. Vreni Friker machte mit dem Sturmgewehr mit, Regierungsrätin Susanne Hochuli mit der Pistole (Bild rechts). Auf dem Bild wird Vreni Friker von Feldchef Werner Stauffer höchstpersönlich betreut. – KBZ



*Stadträtin Käthi Hagmann
mit Kranzabzeichen. Bravo!*



Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

BLICKE

OPTIK GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



Die Ausbildung - Der Grundstein zum Erfolg

- Starte bei uns deine Berufsbildung als
- Verkehrswegbauer (Gleis-/Strassenbau)
 - Baumaschinenmechaniker
 - Kauffrau/Kaufmann

VANOLI AG | Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch



FELDSCHLÖSSCHEN

EIDGENÖSSISCHES FELDSCHIESSEN 2013

Unsere Gesellschaft war dieses Jahr der durchführende Verein für die Region. Das Vorschiesen fand am Freitag, 24. Mai, und das Feldschiessen am Freitagabend, 31. Mai, sowie am Samstag, 1. Juni, und Sonntagvormittag, 2. Juni, statt. Zudem hatten wir die Ehre, den «Feldschiessen-Kick-off» für den Kanton Aargau durchzuführen (separater Bericht in dieser Ausgabe). Trotz Dauerregen am Freitag und Samstag und noch für diese Jahreszeit frischem Wetter am Sonntag war der Aufmarsch an Schützen sehr gut und die Stimmung auf dem Heitern fröhlich. Wir durften schlussendlich am Sonntagnachmittag dem Feldschiessenchef des Kantons, Werner Stauffer, für den Gewehr- und Pistolenbereich nur positive Zahlen liefern. In Zofingen schossen folgende Gemeinden:



Gewehr:	Aarburg, Schiessverein	16 Teilnehmer
	Brittnau, Schützengesellschaft	16
	Mättenwil-Brittnau, Schiessverein	106
	Oftringen-Küngoldingen, Schützengesellschaft	31
	Strengelbach, Schützengesellschaft	55
	Zofingen, Schützengesellschaft	110
Pistole:	Aarburg, Stadtschützengesellschaft	24 Teilnehmer
	Kölliken, Pistolenschützen	66
	Murgenthal, Pistolensektion	14
	Oftringen, Pistolenschützen	20
	Rothrist, Pistolenschützen	18
	Strengelbach, Pistolensektion	39
	Zofingen, Schützengesellschaft	120

Entgegen dem Teilnehmerrückwärtstrend im Land konnte die Schützengesellschaft Zofingen eine beachtenswerte Mehrbeteiligung bewirken.

300 m	110 SchützInnen	+34%
25/50 m	120 SchützInnen	+79%

Als alleinige Oberste auf der 300-m-Rangliste thront Silvia Plaz, SG Zofingen, mit 71 von möglichen 72 Punkten und bei den Pistolenschützen zeigte unser Schützenkönig Christian Klauenbösch mit 178 von möglichen 180 Punkten den Meister. Herzliche Gratulation an die Sieger und an alle Teilnehmer. Am Eidgenössischen Feldschiessen gilt die Devise: Teilnahme kommt vor dem Rang! – Hol

Unsere Kranzschützen, Gewehr 300 m:

- 71 P. Silvia Plaz
- 69 P. Marc Müller
- 68 P. Thomas Sommerhalder, Thomas Graf
- 67 P. Hansruedi Marti
- 66 P. Edi Hanselmann, Franz Josef Plaz, Bernhard Kayser
- 65 P. Kevin Plaz (JJ), Edwin Straub, Hans Holenstein, Werner Ruch, Eva Marti, Mark Burger, Armin Schenk, Stefan Mühlemann
- 64 P. Andreas Krenger, Jürg Lüscher, Kurt Fritschi, Alex Hofer, Reto Brünisholz, Patrik Jordi, Roy Schmid, Christian Klauenbösch
- 63 P. Hans-Rudolf Suter, Stefan Linder, Charles Barrelet, Michael Schaffner
- 62 P. Samuel Graber, Sonja Rüeegger, Jürg Zimmerli, Roger Merz
- 61 P. Jonathan Graber, Erwin Ammann, Heinz Linder, Wilfried Rüeegger, Markus Wiederkehr, Horst Blasey, Reto Fuhrer, Ciril Ruch
- 60 P. Jean-Claude Weber, Peter Bertschi, André Pasquier, Andreas Rüeegger, Zoltan Molnar, Urs Marti
- 59 P. Willi Bachmann, Bernhard Schütz, Daniel Bütikofer
- 58 P. Robin Gross, Serafin Stähli, Markus Born, Markus Hürzeler, Christian Dravec, Peter Hochuli, Marc Stadler, Thomas Müller
- 57 P. Jannik Müller, Luca Bellini, Claudius Ammann, Lothar Brünisholz, Paul Aeschlimann, Reto Ryser, Marius Burger
- 56 P. Andreas Klauenbösch, Kurt Stammbach, Christian Friderich
- 55 P. Saskia Plaz (JJ)

Pistolenresultate siehe Seite 30

Teilnehmerstatistik Eidg. Feldschiessen, SG Zofingen			
Jahr	Schiessplatz	300 m	25/50 m
2004	Brittnau/Kölliken	54	29
2005	Zofingen	54	
2006	Brittnau	65	
2007	Zofingen	57	40
2008	Brittnau	51	33
2009	Aarburg/Kölliken	48	35
2010	Zofingen/Kölliken	70	32
2011	Brittnau	71	38
2012	Aarburg/Zofingen	82	67
2013	Zofingen	110	120

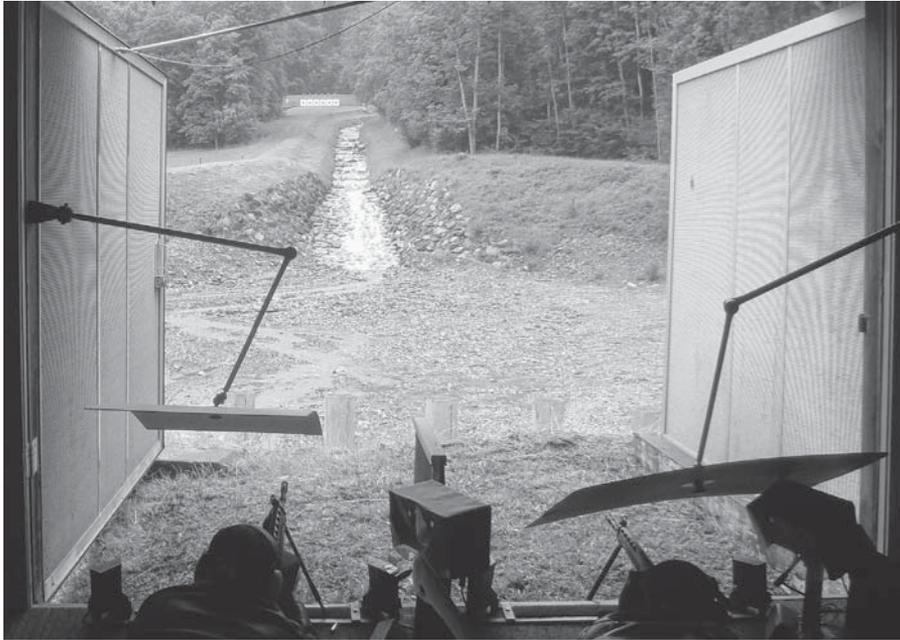
SHOOTING-TRAVEL-CLUB-REISE 2013 – 29./30. Juni

Natürlich wurde auch geschossen: das Oberländische Schützenfest Haslital 2013 stand auf dem Programm. Dominierend war aber der kameradschaftliche Teil, reisten doch erstmals auch interessierte Ehefrauen mit. Bei trübem Wetter – es verliess uns den ganzen Tag nicht – reisten wir mit einem Kleinbus nach Interlaken. Beim kurzen Marsch vom Parkplatz zum «Ox» mussten wir feststellen, dass die Ortschaft fest in asiatischer Hand war. Man wähnt sich in China oder Japan. Nun, unser Zmittag bestand aus währschaftem Hackbraten mit Händöpfelstampfi, durchaus schweizerisch. Wir Schützen verschoben uns dann zum Schiessstand Schattenhalb für den seriösen Teil. Der Stand liegt etwas erhöht in der Flucht des Geissholzlouenenbachs. Bei Gewittern sieht man wenigstens das Wasser auf sich zukommen. Die erzielten Resultate waren wie immer durchgezogen, es musste aber keiner ohne Kranz zurückkehren. Dank flottem Schiessbetrieb konnten wir bereits um 17.30 Uhr zur Abrechnung nach Unterbach in die Zentrale. Die nichtschliessenden Damen sahen sich derweil in Meiringen um. Mehr lag an diesem Regentag touristisch nicht drin. Der gemütliche Teil mit Nachtessen und Übernachtung fand im «Pöstli» in Goldern statt. E zfrideni Sach! Ebenfalls im «Pöstli» war eine Sektion aus Oberglatt, notabene bei Uzwil SG und nicht im Züribiet. Sie konnten wegen Nebels nicht den ganzen Tag schiessen. Die häufigen Wirtschaftsbesuche haben denn auch Spuren hinterlassen.

Am Sonntag zeigte uns das Haslital, dass es auch anders geht: Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Fahrt nach der Gerstenegg zur KWO. In einer zweistündigen Führung zeigte uns Herr Roth die Kraftwerksanlagen Grimsel 2 und die beim Bau angeschnittene Kristallkluft. Eindrücklich und faszinierend. Man fährt dabei kilometerweise unter dem Grimselstausee durch in eine Riesenhalle mit Generatoren bzw. Pumpen. Es laufen 25 m³ Wasser pro Sekunde durch so eine Turbine. Bei Vollbetrieb bringt das Grimselwerk dieselbe Leistung wie das KKW Mühleberg. Besichtigungen machen hungrig und durstig: Mittagessen mit sehr freundlicher Bedienung in der Handegg. Anschliessend fuhr uns unser Chauffeur Andy via Susten nach Hause. Ein schönes Wochenende. – HMa



*Konzentration im Ablagegestell.
Urs Marti bereitet sich auf seinen
Einsatz vor.*



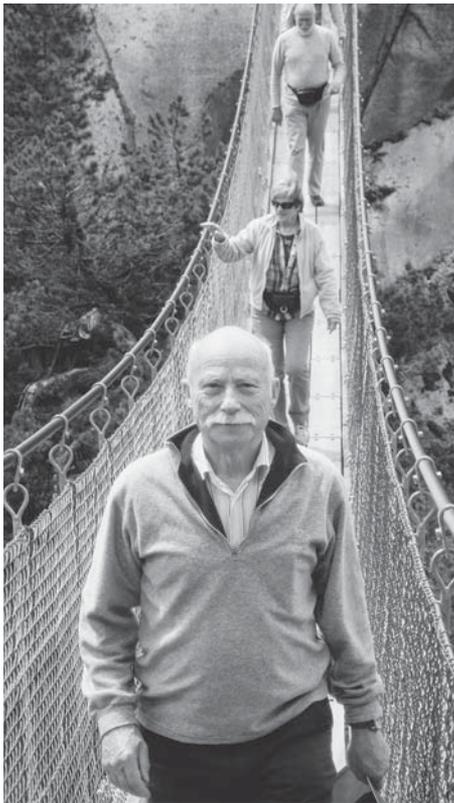
Die Scheibe 1 gehörte den ganzen Nachmittag uns. Der Geissholzlouenenbach führte trotz Regen wenig Wasser.



Hans-Rudolf Suter betrachtet die schöne Alpenwelt!



Die Reisegruppe vor dem Eingang in die Unterwelt des Grimselkraftwerkes; v.l.: Heinz Linder, Hans Holenstein, Urs Marti, Hansruedi Marti, Hans-Rudolf Suter, Edwin Straub, Romy Holenstein, Eva Marti, Annelies Krenger, Andreas Krenger, Margrit Linder.



«Gwaggelig» und erlebnisreich. Die Brücke von der Handegg hinüber zur Gelmerbahn. Voraus Hansruedi Marti, dann Romy Holenstein und hinten Andy Krenger.

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

18. STADTSCHIESSEN

Am Pfingstmontag ging das Finale des 18. Stadtschiessens über die Bühne. Jährlich am Auffahrtswochenende und am Pfingstmontag kommen die Schiesssportler aus vielen Teilen der Schweiz nach Zofingen, um sich im Schiesswettkampf zu messen und um die schönen Gruppen- und Spezialpreise zu kämpfen.



Am Pfingstmontag wehte der Windsack vielfach horizontal.

Exakt 989 Gewehr- und Pistolenschützen nahmen teil. Trotz kaltem Wetter und spärlichem Sonnenschein, am Pfingstmontag selbst mit kräftigen Böen, war die Kranzquote hoch. 78,598% der Gewehrschützen konnten bekränzt nach Hause fahren und bei den Pistolenschützen waren es 60,05%. Die Spezialpreise für die besten Damen der Kategorien Sport und Ordonnanz gingen an Romana Schneeberger aus Günsberg und Barbara König aus Gasel. Bei den Junioren schoss Marc Häfliger, Oberentfelden, obenaus und bei der Kategorie Ordonnanz Elio Vaglietti aus Beinwil a.S. Der beste Jugendliche war ein SG-Zofingen-Mitglied, Kevin Plaz.

Nicht nur der Schiesswettkampf zieht die Schützen aus nah und fern auf den Heitern. Seit langem bekannt ist die hervorragende Gastronomie. Lammrücken, Hirsch- oder Schweinssteak auf dem heissen Stein ist die Feinkost, die sich mancher vor oder nach dem Schiessen gönnt.

Am Auffahrtssamstag, nach dem Schiessen, lud die Gesellschaft Gönner, Behörden und alle Helfer zu einem Apéro im Schützenhaus ein. Es war ein gut besuchter und gemütlicher Ausklang des ersten Teils des Stadtschiessens.

Die Schützengesellschaft benötigt für diesen Anlass 120 freiwillige Helfer, ohne die dieser Anlass undenkbar wäre. Diesen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern sei herzlich gedankt. – SRü

Aus unseren Reihen schossen 24 Gesellschafterinnen und Gesellschafter.

Unsere Kranzschützen:

95 P.: Hansruedi Marti, 94 P.: Franz Plaz, 93 P.: Bernhard Kayser, Silvia Plaz, 92 P.: Kevin Plaz (JJ), Thomas Sommerhalder, Eva Marti, Mark Burger, Zoltan Molnar, 91 P.: Edmund Hanselmann, 86 P.: Heinz Linder, Wilfried Rüeegger, Kurt Fritschi, 85 P.: Edwin Straub, 82 P.: Hans-Rudolf Suter



*Beim Apéro
v.l.: Simon Schneeberger, keiner ist zu klein, Helfer zu sein!
Schützenkönig Christian Klauenbösch, Stadtammann Hans-Ruedi Hottiger, Personalchefin Sonja Rüegger, OK-Präsident Hans Holenstein und Bruno Schenk.*



Franz Josef Plaz und Beni Kayser.



Max Kohler meldet sich zur Stelle, was Personalchefin Sonja Rüegger offensichtlich freut!



Unsere «Schätzli» im Restaurant: Edith Kohler und Sofie Siegrist.



v.l.: Auswertungsbüro mit Bernhard Richter, Thomas Graf, Peter Wagner.



Volle Läger, vor allem am Freitag und Pfingstmontagmorgen. Vorne unsere Schützenmeister Zoltan Molnar, Felix Stampfli und André Pasquier.



EDV-Chef Armin Schenk erholt sich im Grünen!

Reto Fuhrer und Mark Burger vor dem Einsatz.



AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2013

Wie erwartet landete unser Eins in der ersten Liga in der Gruppe nach der ersten Runde auf dem letzten Platz. Wir wussten von Anfang an, dass es schwierig würde, da in der ersten Liga mehrheitlich Standardgewehrschützen schiessen. Umso mehr waren wir für die zweite Runde zuversichtlich, da neu drei Standardgewehrschützen von der SG Oftringen-Küngoldingen für die AMM zu uns stiessen, nämlich Marianne und Peter Saxer sowie Werner Hochuli, alles Top-Schützen. So konnten wir die drei Sturmgewehrschützen Thomas Sommerhalder, Hans Holenstein und Beni Kayser zur Verstärkung ins Zwei verschieben. Damit schoss das Eins wie erhofft 31 Punkte mehr in der zweiten Runde.



*Coach und
Berichterstatter
Heinz Linder.*

Doch wir hatten die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Gibt es doch einen Passus im Reglement, der sagt, dass max. zwei Schützen pro Runde ausgetauscht werden können. Die Folge: Das beste Resultat der Zuzüger im Eins wurde uns gestrichen und im Zwei sogar zwei Resultate, da nebst den drei Zuzügerern aus dem Eins auch noch Heinz Linder neu zum Einsatz kam.

Dies war eine grosse negative Überraschung, die uns veranlasste das Reglement genau zu studieren. Dabei stellten wir nach unserer Interpretation fest, dass eigentlich nur vom Austausch zwischen den Gruppen die Rede ist, der Abzug im Eins und ein Abzug im Zwei deshalb nicht gerechtfertigt sind. Also machten wir eine korrekte Einsprache, doch bis heute liegt noch kein Entscheid des Kantons vor. Wenn die Einsprache abgelehnt wird, müssen wir uns überlegen noch weiter am Wettkampf mitzumachen, da letzte Ränge und Abstieg Tatsache wären. In der beiliegenden Tabelle vom Eins ist dieser Abzug noch nicht gemacht. – HLi

Antwort des AGSV auf unsere Einsprache:

Geschätzter Schützenkamerad

Als Vorinformation orientiere ich Euch, dass der AGSV-Vorstand an seiner Sitzung von dieser Woche Eure Einsprache zur 2. Runde der AMM behandelt hat und «im Zweifelsfall für den Angeklagten» entschieden hat, d. h., bei der 1. Mannschaft werden alle 8 Resultate gewertet und bei der 2. Mannschaft werden 7 Resultate gewertet.

*Freundliche Grüsse
Aarg. Schiesssportverband AGSV
Abteilungsleiter Gewehr 300 m
Jürg Weber*

1. Liga			Sportg	R 1	R 2	R 3	R 4
Marti	Eva	V	Stgew	195	188	195	
Marti	Hansruedi	V	Stgew	192	196	193	
Burger	Mark	S	Stgew	186	184	189	
Plaz	Franz	S	90	181	182	190	
Plaz	Silvia	S	90	182	179	184	
Saxer	Marianne	S	Stgew		185	191	
Saxer	Peter	S	Stgew		182	183	
Hochuli	Werner	V	Stgew		185	191	
Sommerhalder	Thomas	V	90	182			
Holenstein	Hans	SV	90	167			
Kayser	Bernhard	S	90	165			
Total				1450	1481	1516	

3. Liga			Jg	Sportg	R 1	R 2	R 3	R 4
Brünisholz	Lothar	38			166			
Linder	Heinz	38	90		178	170		
Suter	Hans-Rudolf	43	90		174	180	162	
Straub	Edwin	32	90		174	174		
Hanselmann	Edmund	38	90		182	155		
Schaffner	Michael	89	90			174		
Schenk	Armin	83	90		174	167	181	
Kayser	Bernhard	81	90		179	176	160	
Krenger	Andreas	43	90		176	175	175	
Holenstein	Hans	42					175	
Total					1403	1371		

Runde 4 muss bis Ende September geschossen werden.

Schützen mit über 190 Punkten:

- Hansruedi Marti 196 P.
- Eva Marti 195 P.
- Marianne Saxer 191 P.
- Werner Hochuli 191 P.

EIDGENÖSSISCHE GRUPPENMEISTERSCHAFT 300 M 2013

Kantonales Final in Möhlin, die SG-Zofingen-Schützen schwingen obenaus.

Am letzten Samstag fand der Kantonale Final der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 300 m Gewehrschiessen in Möhlin statt. Total qualifizierten sich für den Kantonalen Final 128 Gruppen à fünf Schützen, aufgeteilt in 36 Gruppen Sportgewehre und 92 Gruppen Ordonnanzgewehre, das heisst total 640 Schützinnen und Schützen. Die SG Zofingen holte sich in den Ausscheidungsrunden mit drei Gruppen im Feld D, Ordonnanzgewehre, die Teilnahmeberechtigung.

Am Final nun, diesem sehr spannenden Wettkampf, erkämpfte sich die erste Zofingergruppe mit 688 Punkten die Goldmedaille vor der SG Lauffohr, 681 Punkte, und der SG Suhr mit 680 Punkten. Diese hohe Punktzahl wurde in den letzten zehn Jahren am Kantonalen Final noch von keiner Gesellschaft im Bezirk erreicht. Die SG Stengelbach siegte letztes Jahr mit 687 Punkten, musste sich aber dieses Jahr mit dem 19. Rang und 662 Punkten begnügen. Die zwei weiteren Gruppen der SG Zofingen konnten wohl dem Druck nicht standhalten und schafften die Qualifikation für die 1. Eidgenössische Runde nicht. Diese wird in zwei Wochen im Heimstand geschossen. Der Schweizerische Final wird dann nach weiteren zwei Ausscheidungsrunden im Herbst in Zürich mit 32 noch verbleibenden Gruppen entschieden.



Nachdem bereits die Pistolenschützen der SG Zofingen vor zwei Wochen den Kantonalen Final der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft mit vier jungen Schützen für sich entschieden, doppelten nun die Gewehrschützen nach. Auch in der Gewehrgruppe befinden sich ein erst 16-jähriger Jugendlicher, und als weitere Exklusivität zwei Frauen. – Hol



v.l.: Silvia Plaz, Franz Plaz, Kevin Plaz, Hansruedi Marti, Eva Marti, Kevin präsentiert den Wanderpokal.

Schlussbericht Eidgenössische Gruppenmeisterschaft

Nach dem Motto «Never change a winning team» entschied der Coach mit der unveränderten Gruppe weiterzuschliessen, die in Möhlin obenaus schwang. Kein schlechter Entscheid, denn in den ersten zwei Runden gingen wir jeweils als Gruppenerste vom Platz. Es war eine Freude, den Wettkämpfen beizuwohnen und mitzufiebern.



Coach und Chronist Heinz Linder.

Besonders die zweite Runde blieb speziell in Erinnerung. Da schoss doch der liebe Franz abends

Viertel nach sieben in einem wahren Affentempo seine 146 Punkte, für die fünf Schuss Seriefener benötigte er zirka vier Sekunden. Mit einem Freudensprung sprang er vom Läger auf. Mit diesem Top-Resultat reihte er sich unter die neun besten Schützen schweizweit ein. Aber auch die anderen brillierten, ausser Hansruedi. Er meinte nach dem Schiessen, sein Karabiner sei wahrscheinlich kaputt, dabei war es einfach zu grell, als er schoss. Aber mit total 691 Punkten erzielte die Gruppe einen neuen SG-internen Rekord.

Also machte man sich berechnete Hoffnungen, auch die dritte Runde zu überstehen, denn einmal am Final in Zürich dabeizusein ist das höchste der Gefühle für einen Gruppenschützen. Doch daraus wurde leider nichts. Hielten da etwa die Nerven nicht ganz? Ich glaube kaum, denn die Gruppe war wett-kampferprobt. Schlussendlich fehlten fünf lausige Pünktlein. Aber was soll es, die Gruppe hat toll geschossen. Hervorzuheben sind sicher die Resultate von Silvia: 142 Punkte am Kantonalen Final und 143, 143 und 145 Punkte in den eidg. Hauptrunden, eine Glanzleistung, zu der wir gratulieren. – HLi

Resultate der eidgenössischen Hauptrunden

			1. Runde vom 22. 6.	2. Runde vom 27. 6.	3. Runde vom 22. 6.
Marti	Eva	90	133	136	131
Marti	Hansruedi	Kar	138	130	135
Plaz	Franz	90	139	146	134
Plaz	Silvia	90	143	143	145
Plaz	Kevin	90	134	136	140
		Total	687	691	685

81. MURTENSCHIESSEN 2013

Letztes Jahr hat Peter Bertschi eine Wiederbelebung des Murtenschliessens, sbewirkt. Er als Heimweh-Murtenener fand, man müsse noch einmal mit der alten Garde, verstärkt, an das traditionelle Schiessen gehen und vor allem im «Bedli» den Egli-Schmaus geniessen. Der Gruppenname war treffend Veteranen und man erreichte mit 204 Punkten Rang 63, nicht gerade berauschend (Edi schoss mit dem Nachtvisier oben = 0 Punkte).

Doch was Peter initialisierte, trug Früchte. Hans Holenstein konnte Franz Plaz als neuen Murtenchef gewinnen. Da aber Franz keine Ahnung von diesem Schiessen hatte, stand ihm der Schreibende als «technischer Leiter» bei. Die Ausgangslage wurde spannend, da ganze sechs «Neulinge» sich als Schützen meldeten. Diese galt es auszubilden, sei es im Schiess-training, aber auch im Aufklären des Drum und Dran, von geeigneter Bodemünzi-Kleidung und dem Tagesablauf bis zum Auf-den-Kranz-Warten oder Hoffen um 16 Uhr beim Schulhaus.



Franz, der neue Murtenchef.

Das Samstagstraining fand unter guten Bedingungen statt (Kurt hatte das Gras gemäht). Mit extra präparierten Murtenscheiben und unter Einsatz modernster Mittel wie Funk, Handys und Sius, unterstützt von Zeigern, wurde professionell gearbeitet. Man konnte dem Sonntag mit Zuversicht entgegensehen.

Der Sonntag kam trüb, windig und kühl daher. Franz mit Familie war bereits um halb sieben in Murten, um an der Auslosung unsere Gruppennummer und Schiesszeit zu holen. Mit der Nummer 3 und der Ablösung 4 war bereits ein guter Grundstein gelegt. Um halb zehn waren dann alle Schützen im Wald am Sammelplatz der SG und nach der Predigt ging es los. Einfärben, prüfen, ob Edi das Nachtvisier unten hat, eventuell nachschieben, nach den Windböen sehen, die aber ausblieben, als wir schossen. Alles verlief wie am Schnürchen, Sonja, nebst Chauffeuse unser Paparazzo, hielt alles im Kasten fest und Franz hatte seine zwölf Schuss nach einer Minute alle im Ziel.

Also konnte man zum ersten Glas Vully schreiten und dann den Weg ins «Bedli» unter die Füsse und Räder nehmen.

Dort waren bereits Hansruedi und Elsi Lüthi mit Georges Valko und das Ehepaar Bertschi beim Apéro. Und wie es so geht, bei vorzüglichen Eglis, Weissm oder Nichtalkoholischem konnten gute Gespräche geführt werden, man konnte überlegen, ob man zu hoch oder zu tief gezielt hat, in alten Erinnerungen schwelgen usw.usw. Die Wartezeit verging flugs, sodass man sich zum Absenden verschieben konnte. Die vorderen Ränge gingen alle an bekannte Böse aus dem umliegenden Seeland und Bernbiet. 17 Gruppen waren kranzberechtigt. Je weiter abgelesen wurde, umso kleiner das Hoffen auf SG Zofingen. Noch bevor Rang 17 verlesen wurde, kam Franz mit der Rangliste: Gruppe Heitern, SG Zofingen, Rang 23 mit 256 Punkten, sehr gut, aber 9 Pünktchen zu wenig für den Kranz.

Wie üblich erfolgte die Nachbesprechung mit den Scheiben vorne in der Beiz. Wunderscheibe von Franz und Kevin, ebenso gut die von Kurt Fritschi und Heinz, Wunderstreuung von Silvia, alle innerhalb 5 cm Durchmesser, aber leider alle im 6 cm breiten Zweierstreifen. Aber auch die übrigen Scheiben alle nicht schlecht.

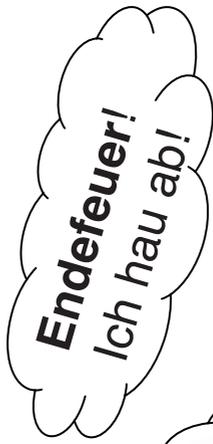
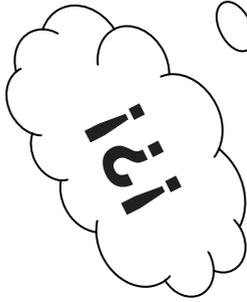
Den letzten Kranz holten wir 1999 mit 270 Punkten auf Rang 13, das machen wir zum Minimalziel für 2014!

Eines ist klar: Mit dieser neuen Murtenmannschaft ist a) alles möglich und b) die Kontinuität beim Murtenschiessen gewährleistet. – HLI



*Es haben geschossen (Klammer Punktzahl, Max. = 36):
Franz Plaz (34), Heinz Linder (33), Kurt Fritschi (30), Kevin Plaz (27), Jürg Lüscher (25), Silvia Plaz (24), Kurt Stammbach (24), Edi Straub (23), André Pasquier (21), Fabienne Rüeegg (15).*

Endefeuier 2013





Schiesstag:

Sa. 2. November 2013

Absenden:

Freitag 15. November 2013

Schiessprogramm siehe Homepage
oder in Postversand anfangs Oktober

91. HISTORISCHES DORNACHERSCHIESSEN 2013

Am Sonntag, 21. Juli 2013 um 10.00 Uhr auf dem Schiessplatz bei der Schlossruine Dorneck, oberhalb von Dornach, wurde der Ablösung 4, unter anderem mit acht Zofinger Schützen, das Schiessprogramm bekannt gegeben. Der Sprecher startet mit den Worten: «**Ich begrüße euch zum 91. und leider letzten Dornacherschiessen ...**» Was 1922 zur Erinnerung an die Schlacht bei Dornach begann, endete 2013 wegen Mangel an Funktionären. Die jüngere Generation ist nicht mehr bereit Freizeit für historische Schiessanlässe, die weniger von einem sportlichen als von einem stark kameradschaftlichen und gesellschaftlichen Charakter geprägt sind, aufzuwenden.

Die SG Zofingen gehörte seit 1988 zur Kategorie der Stammsektionen (Vertreter der an der Schlacht beteiligten Stände und Städte sowie langjährige treue Gastsektionen). Seit diesem Datum sind wir auch in der Festhalle mit dem Signet der Schützengesellschaft vertreten. Begonnen hat unsere Teilnahme 1967 mit dem Besuch von einigen Pistolenschützen. 1968 waren es dann bereits Gewehr- und Pistolenschützen. Die Blütezeit kam in den 90er-Jahren mit der



Bechergewinnerin Silvia Plaz mit Sohn Kevin

Organisation durch Hugo Rüeegg. Er begeisterte die Gesellschafter für diesen Anlass und konnte meistens zwei Gruppen melden. 1994 war die SGZ sogar mit drei Gruppen vertreten und zum Mittagessen mit den Gattinnen und Freundinnen versammelten sich über vierzig Personen. Die besten Platzierungen wurden durch Kurt Stammbach, 1973, 2. Gesamtrang, und Edgar Wälti, 1995, 4. Gesamtrang, errungen. Beide sind im Besitz des Kopfkranzes. Den Juniorenbecher gewann Patrik Siegrist 1997 und Kevin Plaz 2012.

(Programm: 2 Schuss in 60 Sek., 2 x 5 Schuss in je 90 Sek.)

Scheibe 1: Kevin Plaz, 97 (JJ)	55 54444 55544	54 Punkte KK
Scheibe 2: Silvia Plaz, 74	44 55444 55544	53 Punkte KK*
Scheibe 3: Daniel Bütikofer, 67	53 55544 54443	51 Punkte
Scheibe 4: Hans Holenstein, 42	54 55543 54442	50 Punkte KK
Scheibe 5: Franz Plaz, 70	44 54444 55442	50 Punkte
Scheibe 6: Andreas Krenger, 43	42 55554 44433	49 Punkte
Scheibe 7: Kurt Fritschi, 54	40 55333 55544	46 Punkte
Scheibe 8: André Pasquier, 40	33 33330 54433	37 Punkte

Gruppe Thut, 18. Rang bei den 30 Stammsektionen
*Bechergewinnerin 2013 Silvia Plaz

390 Punkte

Als Abschluss organisierte der Dornach-Chef Andy Krenger in der Schützenstube, Zofingen, ein gemütliches und feines Mittagessen. – AKr



*Die letzte Dornachdelegation der Schützengesellschaft Zofingen:
v.l.: Hans Holenstein, Franz Josef Plaz, Silvia Plaz, Daniel Bütikofer, Kevin Plaz,
Andreas Krenger, André Pasquier, Kurt Fritschi.*



Das Signet der Schützengesellschaft in der permanenten Festhalle.

Seit 1988 sind wir als Stammsektion in Dornach willkommen.

BEIHEIRISCHESSEN 2013

Acht Schützen von unserer Gesellschaft beteiligten sich in Wauwil an der 90. Feldmeisterschaft des Verbandes Zentralschweizerischer Feldschützen. In der Vereinsrangliste belegen wir Rang 7 mit 332 P., nur neun Punkte hinter dem Sieger, Altishofen-Nebikon. Edi Straub holte sich die 20. Meisterschaft. Unsere Kranzquote lag bei 75%, die der Gesamtrangliste bei 54,75%. – Hol

Einzelresultate:

46 P.: Hansruedi Marti, 43 P.: Andreas Krenger, Hans Ulrich Lüscher, 42 P.: Jürg Lüscher, 41 P.: Edwin Straub, Eva Marti, 40 P.: Thomas Sommerhalder, 36 P.: Daniel Bütikofer

WIGGERTALER BECHERSCHIESSEN 2013

Die Organisation lag beim SV Vordemwald und geschossen wurde auf dem Schiessplatz «Gfill» in Rothrist. Die SG Zofingen war mit 14 Schützen, sechs weniger als letztes Jahr, vertreten und erzielte eine Kranzquote von nur 57,1%. Mit sehr guten 97 P. holte sich Eva Marti den Sektionsbecher und wurde gleichzeitig Gesamtsiegerin. Herzliche Gratulation.

In der Vereinskonzurrenz belegt die SG Zofingen einen Rang im Mittelfeld der 11 teilnehmenden Vereine. Insgesamt schossen 141 Schützen, 11 weniger als letztes Jahr. – Hol

Kranzresultate:

	Name	Jahrg.	Resultat	Kat.	Sportg.	
1.	Eva Marti	1951	97	V	Stagw	Becher
2.	Hansruedi Marti	1950	96	V	Stagw	
3.	Mark Burger	1956	94	E	Stagw	
4.	Edwin Straub	1932	91	SV	90	
5.	Andreas Krenger	1943	91	V	Kar	
6.	Thomas Sommerhalder	1948	88	V	90	
7.	Wilfried Rügger	1943	87	SV	90	
8.	Hans-Rudolf Suter	1943	85	SV	90	

Red.: Die Vermutung liegt nahe, dass das Zusammenlegen des Bezirksverbandsschiessens und des Wiggertaler Becherschiessens (zwei Stiche im selben Stand zum gleichen Datum) wieder mehr Schützen bringen würde. Die SGZ hat diese Neuerung schon mehrmals vorgeschlagen.

2. STANDSCHIESSTAG, 15. JUNI 2013

Endlich Sommerwetter, windstill, Sonnenschein und Temperaturen gegen 30°C. Das dürfte doch einige abgehalten haben sich auf dem Heitern im Schiessen zu messen! Ohne die Jungschützen mit ihrem Leiter Beni Kayser, die in ihrem Kursprogramm den 2. Standschiesstag eingetragen hatten, wäre die Teilnehmerzahl unterdurchschnittlich ausgefallen. Für die Durchführung stellten sich Eva und Hansruedi Marti stellvertretend für den 1. Schützenmeister Armin Schenk zur Verfügung. Herzlichen Dank.

*Punkte-Maximum 264, Stand F 0.97, StgW 57 F 1.04

Name	Sportg.		Resultat	Sektion	Kunst	Feld
Hansruedi Marti	Stand	V	246.02	96	463	32
Kevin Plaz	90	J	239.80	95	429	30
Eva Marti	Stand	V	238.62	95	445	31
Hans Holenstein	90	SV	237.80	90	429	31
Silvia Plaz	90	A	232.60	90	423	29
Franz Josef Plaz	90	A	229.00	89	430	27
Bernhard Kayser	90	A	228.40	91	402	28
Joanthan Graber	Stand	J	224.26	89	421	29
Serafin Strähl	90	J	224.00	82	410	30
Andreas Krenger	Kar	V	223.80	88	379	30
Jürg Lüscher	90	V	220.20	75	436	29
Samuel Graber	90	J	218.80	88	414	24
Zoltan Molnar	Stand	A	218.06	85	409	29
Robin Gross	90	J	216.60	80	403	28
Jannik Peter	90	J	212.60	80	413	25
Edwin Straub	90	V	210.80	83	369	27
Joel Roth	90	J	202.80	80	334	28
Jean-Claude Weber	90	J	202.20	72	381	27
Luca Bellini	90	J	197.60	72	388	24
Manuel Ott	90	J	142.20	49	256	21

SCHWEIZERISCHE SEKTIONSMEISTERSCHAFT DES SSV 2013

Die Schweizer Sektionsmeisterschaft scheint bei uns wenig Interesse zu wecken. 2011 14 Schützen, 2012 deren 11, 2012 noch 10 und im 2013 setzen wir zum Allzeittief an mit 6 Schützen. 2013 wurde der Modus wieder von 20 auf 10 Schuss, 10er-Wertung, reduziert. Vermutlich braucht es auch für diesen Wettkampf eine Person, die eine Führungsrolle einnimmt. Wir sprechen mit dem Schützenmeister 1, der für die Schiessen im Heimstand verantwortlich ist.

Die schönen Kranzabzeichen sollten doch vor allem junge Schützen begeistern mitzumachen.

Kranzresultate: 98 P.: Hansruedi Marti, 94 P.: Eva Marti, 90 P.: Hans Holenstein, 88 P.: Zoltan Molnar, 84 P.: Andreas Krenger



FELDSTICH

Siebzehn Gesellschafterinnen und Gesellschafter benutzten im Heimstand die Hauptprobe zum Feldschiessen. Alle schossen ein Kranzresultat. Die Besten vom Feldstich und Feldschiessen qualifizieren sich für das Final in Thun. Dieses Jahr wird dieser Wettkampf am 1. September stattfinden. Wie letztes Jahr kann Silvia Plaz mit 68 und 71 Punkten daran teilnehmen. Viel Glück!

Unsere Feldstichresultate:

- 70 P.: Bernhard Kayser
- 69 P.: Kevin Plaz, Hans Holenstein, Hansruedi Marti
- 68 P.: Andreas Krenger, Silvia Plaz
- 67 P.: Thomas Sommerhalder, Mark Burger, Franz Josef Plaz, Zoltan Molnar, Stefan Mühlemann
- 65 P.: Eva Marti, Kurt Fritschi
- 61 P.: Saskia Plaz, Horst Blasey
- 60 P.: Daniel Bütikofer, 59 P.: Katja Minder



WEITERE RESULTATE 300 M

Würstenburgschiessen, 1. und 6./7. April 2013

76 P.: Hansruedi Marti*, 75 P.: Mark Burger, 74 P.: Thomas Sommerhalder*, 70 P.: Andreas Krenger*, 69 P.: Edwin Straub, Heinz Linder*, Eva Marti*, 58 P.: Daniel Bütikofer

*= Gruppe, Kat. A, 17. Rang von 23 Gruppen! Kein Geld!

42. Bresteneggschiessen, Buchs, 10. und 11./20. Mai 2013

99 P.: Hansruedi Marti*, 93 P.: Thomas Sommerhalder*, Eva Marti*, Bernhard Kayser, 91. P.: Hans Holenstein*, Mark Burger*, 86 P.: Andreas Krenger, 83 P.: Edwin Straub, 74 P.: Daniel Bütikofer

*= Gruppe, Kat. A, 18. Rang, gerade kein Geld!



 **Erfolgreich**

**Nehmen Sie mit uns
den Erfolg ins Visier.**

 **100
Jahre
nahe**

1913–2013 100jahre.akb.ch

 **Aargauische
Kantonalbank**

BERICHTE VON PISTOLENANLÄSSEN

EIDGENÖSSISCHES FELDSCHIESSEN 2013

Unsere Kranzschützen, Pistole 25 m:

- 178 P. Christian Klauenbösch
- 177 P. Christelle Tchuissé (JJ), Samuel Wüest (JJ)
- 175 P. Bruno Siegrist
- 174 P. Bruno Schenk
- 173 P. Paul Aeschlimann
- 172 P. Alex Hofer
- 171 P. Kurt Fritschi, Michael Hähni, Ciril Ruch
- 170 P. Sebastian Fernandez (J), Hans Holenstein, Hansruedi Marti, Marcel Lerch
- 168 P. Jonathan Graber (J)
- 167 P. Edmund Hanselmann, Hans-Rudolf Suter, Walter Stauber, Lars Vogt, Marc Müller
- 166 P. Erwin Ammann, Felix Stampfli
- 165 P. Luzia Wüest (JJ), Hanspeter Meyer
- 164 P. Fritz Kunz, Heinz Heller
- 163 P. Kurt Stammbach
- 162 P. Frederic Rüdin (JJ), Rolf Bühler, Werner Ruch, Roger Merz, Bernhard Kayser
- 161 P. Matthias Rüegger (JJ), Andreas Krenger, Pierre Lüthi
- 160 P. Markus Michel
- 159 P. Heinz Linder, Jürg Fehr, Lukas Klauenbösch
- 158 P. Andreas Klauenbösch (J), Paul Hofer
- 157 P. Markus Wiederkehr
- 156 P. André Pasquier, Edwin Straub (50 m, 62 P.)



2. STANDSCHIESSTAG, 15. JUNI 2013

			Sektion	Kunst		Feld	Total
				Punkte	× 0.2		
1.	Walter Stauber	A	93	450	90.0	105	288.0
2.	Christelle Tchuissé	JJ	89	438	87.6	110	286.6
3.	Bruno Siegrist	V	89	449	89.8	107	285.8
4.	Hansruedi Marti	V	83	409	81.8	104	268.8
5.	Heinz Heller	A	89	390	78.0	101	268.0

18. STADTSCHIESSEN IN ZOFINGEN

Am 18. Stadtschiessen beteiligten sich zwölf Pistolenschützen aus unserer Gesellschaft.

Hier die Kranzresultate:

143 P.: Christian Klauenbösch, 139 P.: Samuel Wüest (J), 138 P.: Christelle Tchuisse (JJ), 137 P.: Walter Stauber, Bruno Schenk, 136 P.: Sebastian Fernandez (J), 135 P.: Heinz Heller, 134 P.: Bruno Siegrist, 130 P.: Michael Hähni, 127 P.: Felix Stampfli



Christelle Tchuisse, als jugendliche (JJ) an der Spitze mit dabei.

SPREITENBACHER- UND MURISCHIESSEN

Diese beiden Anlässe wurden von Sebastian Fernandez dominiert. In Spreitenbach interessierte als Erstes die Zwischenrangliste, wo die besten Junioren rangiert sind, und, wie viele Punkte der Beste geschossen hat. Die drei Zofinger Junioren mussten feststellen, dass die

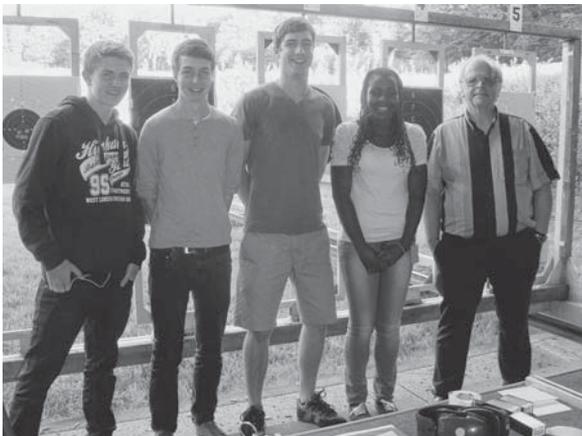


Christian beim Training auf dem Heitern.

Trauben hoch hingen, um das Goldvreneli zu holen, das für den besten Nachwuchsschützen ausgeschrieben war. 94 Punkte waren vorgelegt. Sebastian meinte trocken: «Dann schiesse ich halt 95 Punkte.» Nach dem Schiessen wurden die Standblätter verglichen und alle fünf Teilnehmer hatten ein Kranzresultat und

Sebastian 95 Punkte und so hatte Sebastian zum zweiten Mal das Goldvreneli gewonnen. Mit einem guten Gefühl haben wir Spreitenbach verlassen und sind nach Muri aufgebrochen.

Am Stiefeli-Ryter-Schiessen haben wir das gleiche Programm geschossen wie am Stadtschiessen. Im Jahr 2012 stellten wir dort den Gesamtsieger mit Christian Klauenbösch. In diesem Jahr mussten wir auf Christian verzichten, da er im Ausland die Schweiz vertrat. Und so war unser Ziel, dass alle eine gute Leistung zeigen. Mit diesem Vorsatz haben wir das anspruchsvolle Programm geschossen. Im Anschluss wurden die Resultate ver-



Coach und Trainer Bruno Siegrist mit seiner jungen Truppe:

v.l.: Sebastian Fernandez, Samuel Wüest, Christian Klauenbösch, Christelle Tchuissé und Bruno Siegrist.

glichen und wir stellten fest, dass wieder alle gute bis sehr gute Resultate hatten. Nur einer war super mit 146 Punkten und mit nur vier Verlustpunkten, elf Zehnern und vier Neunern. Dies war der Goldvreneli-Gewinner von Spreitenbach. Er ging auch als Gewinner der Einzelrangliste hervor. Wir gratulieren Sebastian Fernandez zu diesen beiden Erfolgen. – BSi

Es haben geschossen: Samuel Wüest, Christelle Tchuissé, Sebastian Fernandez, Michael Hähni, Bruno Siegrist.

AARGAUER MEISTERSCHAFTEN IM C-MATCH

In der Schiessanlage Röti, Möhlin, wurden die Aargauer Meisterschaften geschossen. Vier Teilnehmer der SG Zofingen haben sich für den Final qualifiziert. Für die vier Zofinger war es ein anstrengender Samstag. Sie mussten am Morgen in Liestal schon 60 Schuss am Shooting Master im C-Match schießen. Nachdem wir das Shooting Master erfolgreich bestritten hatten, sind wir nach Möhlin gezogen, wo wir uns mit einem Mittagessen für den Nachmittag gestärkt haben. Um 14.00 Uhr haben wir mit dem C-Match begonnen. Es sollte ein spannender Nachmittag werden. Christian Klauenbösch hat aus Trainingsgründen mit der Grosskaliberpistole geschossen, was eine Erschwernis war. Christian nimmt Ende August in Schweden an einem CISM-Regionaltturnier für die Schweiz teil.

Nach dem Präzisionsteil führte Dieter Grossen vor Patrik Hunn und Christian. Zwischen dem Ersten und dem Dritten lagen nur vier Punkte, der Schnellfeuerteil musste entscheiden. Dass im Schnellfeuer die Rangliste noch auf den Kopf gestellt werden kann, ist bekannt. Nach 20 Schuss lag Christian vor Dieter Grossen mit 2 Punkten im Vorsprung. Nach 25 Schuss lag Dieter mit 2 Punkten vor Christian. Hinter den beiden hat sich einer langsam, aber sicher nach vorne gearbeitet, lag er nach der Präzision doch noch auf Rang 6. Die letzten 5 Schuss mussten die Entscheidung bringen. Wer hat die besseren Nerven, Christian oder Dieter?



Gespannt haben wir auf *Christian beim Training auf dem Heitern.* die Scheiben gewartet. Christian hatte 3 mal 10 und 2 mal 9, Dieter 2 mal 10 und 3 mal 9. In der Schlussabrechnung stand dann fest: 1 Punkt Vorsprung für Dieter Grossen mit total 575 Punkten. 2. Christian Klauenbösch, 574 Punkte. 3. Sebastian Fernandez, 562 Punkte. So einen spannenden Ausgang hatte es schon lange nicht mehr gegeben. Die weiteren Teilnehmer der SG sind: 17. Samuel Wüest, 536 Punkte, 22. Christelle Tchuissé, 522 Punkte. Christelle hat eine bessere Klassierung vergeben, hat sie doch beim Korrigieren auf die falsche Seite gedreht. Ein Fehler, der jedem passieren kann, vor allem, wenn man das Sportgerät erst seit fünf Tagen im Gebrauch hat.

Im A-Match hat Walter Stauber teilgenommen und den guten 6. Schlussrang mit 506 Punkten belegt. – BSi

International

Christian Klauenbösch wird vom SSV international eingesetzt. Dieses Jahr jettete er nach Hannover zu einem gut besetzten internationalen Turnier, dann nach München zu einem World-Cup-Schiessen mit beachtlichem Erfolg als «Neuling», später konnte er in Granada, Spanien, wiederum an einem World-Cup-Schiessen teilnehmen. In Osijek, Kroatien, bestritt er die Europameisterschaft und anschliessend kam ein CISM-Einsatz in Thun. Für einen weiteren CISM-Wettkampf wird Christian im September noch hoch in den Norden, nach Boden, Schweden, reisen.

Pressebilder von unseren jungen Pistolenschützen:



Junge SG-Zofingen-Pistolenschützen in neuen Trainerhosen.



*Aargauische Pistolen-Nachwuchsmeisterschaft
Sebastian Fernandez, Gold (Mitte)
Christelle Tchuissè, Silber
Samuel Wüest, Bronze*

JUNGSCHÜTZEN



*Jungschützen anlässlich des 2. Standschiesstages vom 15. Juni 2013
v.l.: Beni Kayser, JSL, Samuel Graber, Jonathan Graber, Jean-Claude Weber,
Robin Gross, Joel Roth, Manuel Ott,
Kniend: Luca Bellini, Serafin Strähl, Jannik Peter.*

JUNGSCHÜTZENKURS 2013

Der Kurs ist beendet, die Kurstage sind geschossen und abgerechnet.

Für die Zofinger lief die Jungschützensaison sensationell, da überraschend gute Resultate geschossen wurden, sei es am Feldschieszen, am OP oder auch an den Kurstagen.

Mein absolutes Highlight als Leiter war der Gewinn des Jungschützenwett-schiessens in Aarburg. Die SG Oftringen-Küngoldingen stellte ein perfekt orga-nisiertes Wett-schiessen mit genügend Helfern auf die Beine. Die Resultate waren aus meiner Sicht sehr gut und jeder Jungschütze gab sein Bestes. Das wirkliche Highlight war das Absenden. Die Jungschützen wurden nach Sektion und nach Gruppen ausgewertet. Als bei der Gruppenrangliste nach Platz 4 Zofingen immer noch nicht aufgerufen wurde, schauten mich Jonathan und Samuel ungläubig an. Ich sie ebenfalls. Rang 3 gehörte den Zofingern! Doch wir hatten noch eine wei-tere Gruppe am Start! Unsere Gedanken drehten sich um den 2. Platz, doch diese Gedanken wurden zu unserer Überraschung übertroffen. Zofingen stellte 2013 die beste Gruppe. Die Überraschung wurde noch grösser: Als die Sektionen verlesen wurden, war Zofingen bis und mit Rang 3 noch nicht genannt worden, und beide «Fähnli» waren noch nicht verteilt worden. Dieses war uns bereits jetzt schon si-

cher. Als der 2. Rang nicht Zofingen war, war die Überraschung perfekt! Zofingen gewinnt das Jungschützenwettschiessen ebenfalls als beste Sektion.

Wie heisst es doch, wenn es am Schönsten ist, sollte man aufhören.

Diesen Spruch habe ich mir zu Herzen genommen und werde mein Amt als Jungschützenleiter der SG Zofingen per 1. November 2013 an den Nagel hängen. Es gab viele tolle und schöne Momente, leider aber auch viele Misstöne vom Vorstand und von anderen SG-Mitgliedern.

Wir werden das Bezirksverbandsschiessen dieses Jahr noch bestreiten und im September werden wir unser eigenes Endefeuer durchführen, da wir am SG-Endefeuer die Waffen bereits im Zeughaus deponiert haben.

Ich wünsche der SG Zofingen viel Glück bei der Suche nach meinem Nachfolger und Jungschützen für den Kurs 2014. – BKy

Der Sponsor des Jungschützenkurses ist die Schweizerische Eidgenossenschaft. Die Verantwortung des Kurses liegt beim Gesamtvorstand des durchführenden Vereins. Die Zielsetzung ist die Jungschützen am Sturmgewehr 90 auszubilden, die Treffsicherheit zu schulen, die Sicherheitsgrundlagen und Vorschriften im Standschiessen praktisch anzuwenden und nach Möglichkeit den Jungschützen Aufgaben in der Ausbildung wie im Verein zu übergeben. Das heisst auch Integration in den Verein. Das Ausbleiben des letztgenannten Aspektes wie die Kommunikation mit dem Vorstand erzeugte die im Bericht genannten Spannungen. – Red.

LUFTGEWEHRTRAINING

Jeweils von Ende Oktober bis zum Beginn der neuen Freiluftsaison wird am Montagabend 18–19 Uhr im Keller der Alterswohnungen Lindenhof Oftringen mit dem Luftgewehr geschossen. Je nach Können und Eignung wird aufgestützt oder kniend geschossen. Luftgewehr kniend ist bestes Training für die Freiluftsaison! Ohne entsprechende Übung schmerzt das Knie – oder es schläft – nach wenigen Schuss. Interessenten melden sich bei mir. – HMA

Hansruedi Marti, 062 797 93 36, hansrudolf@marti.nu

KADETTENWETTSCHIESSEN 2013

Unser bewährter und langjähriger Organisator des Kadettenwettschiessens, Dr. Mark Burger, musste dieses Jahr wegen familiären Umständen die Durchführung kurzfristig absagen. Eine Stellvertretung, die in Notfällen einspringen könnte, wäre wünschenswert. Die finanzielle und personelle Unterstützung der SGZ für diesen Anlass ist selbstverständlich, natürlich auch die Bratwurst für jede Schützlin respektive jeden Schützen. Wir zählen darauf, dass sich nächstes Jahr die Kadetten wieder in Scharen zum Schiessanlass versammeln. – Red.

VERSCHIEDENES

LUZERNS NEUE SCHIESSPORTHALLE ZIHMATT

Am Samstag, 25. Mai 2013 folgten Bruno Siegrist und Hans Holenstein der Einladung der Stadtschützen Luzern zur Eröffnung der neuen Schiessporthalle Zihlmatt auf der Allmend in Luzern. Nach fünfjährigen Verhandlungen, Planung und Bautätigkeit ob siegten die Luzerner Schützen und konnten eine vorbildliche, nach modernsten Standards errichtete Schiessporthalle für die Disziplinen 10m, 25m und 50m, für Gewehr, Pistole und Armbrust eröffnen.

Eingeladen zu diesem Anlass waren Gäste aus Politik, Armee, Schützenverbände, befreundete Gesellschaften und Unternehmen sowie die Ehrenmitglieder der Stadtschützen und Gönner. Nach einem geführten Rundgang durch die Anlage, mit Blick auch hinter die Kulissen, begab sich die Gesellschaft zum Apéro und Mittagessen im alten Schiessstand. Dr. Peter Studer, Präsident der Stadtschützen Luzern, erklärte den Werdegang dieses zukunftsgerichteten Projektes, das mit dem Bau des neuen Fussballstadions eng zusammenhing, viel Ausdauer, Verhandlungsgeschick und politischen Einfluss, aber auch Nerven brauchte.

Weitere Sprecher, wie der Stadtammann, der Baudirektor von Luzern und Paul Röthlisberger, Delegierter des SSV, begrüßten, dass Luzern eine moderne Schiesssportanlage erhielt. Peter Studer ehrte die Mitglieder, die sich uneigennützig, über viele Jahre zur Verfügung stellten, dieses ambitionöse Vorhaben zu realisieren.

Wir danken unseren Freunden von Luzern für die Einladung und wünschen ihnen viel Erfolg. Wir werden die Anlage bestimmt für Trainingszwecke mit unseren jungen Schützen benutzen. – Hol



v. l.: Bruno Siegrist, Dr. Peter Studer, Präsident der Stadtschützen Luzern, Hans Holenstein

SGZ-SCHIESSSCHULEGEWEHR 2013

Sechs der sieben 2013 angebotenen Schiessschullektionen sind bereits passé. Die Erfahrung und auch das Können der sieben Teilnehmer waren sehr unterschiedlich. Es waren sehr individuell angepasste Trainings notwendig. Sturmgewehr 90, Karabiner, Standardgewehr liegend und kniend wurden trainiert. Natürlich ist der Ablauf von der Aufnahme des Gewehrs zum Anschlag über den Zielvorgang bis zur Schussauslösung und zum Nachhalten bei jeder Waffenart gleich wichtig – aber doch in Details unterschiedlich. Schiesst einer in der Karabinerstellung mit dem Standardgewehr, so muss er sich nicht wundern, wenn es statt Zehner halt nur Achter hagelt. Ähnliches gilt für das Sturmgewehr 90.

Oft wird der Schulterdruck vernachlässigt, ohne genügend Stabilität der Waffe an der Schulter «verschlägt» es den Lauf bei der Schussabgabe und Ausreisser sind die Folge. Ein geübter Beobachter kann anhand der Laufbewegung sogar voraussagen, wo der Schuss landen wird.

Ein zweiter Trainingsschwerpunkt ist die Schussauslösung. Die Versuchung ist gross, bei vermeintlich gutem Zielvorgang den Schuss bewusst abzugeben. Da ist natürlich jede (Ziel-)Mühe umsonst! Jeder Zehntelmillimeter Laufbewegung gibt auf der Scheibe ca. 6 cm Abweichung, ... schon wieder mindestens einen Punkt «verschenkt». Eine gute Übung dazu ist die blinde Schussabgabe. Dabei wird nach dem Zielvorgang das Zielauge geschlossen und man konzentriert sich nur noch auf die sorgfältige, ruckfreie Abgabe. Erstaunlich, was für gute Resultate das gibt!

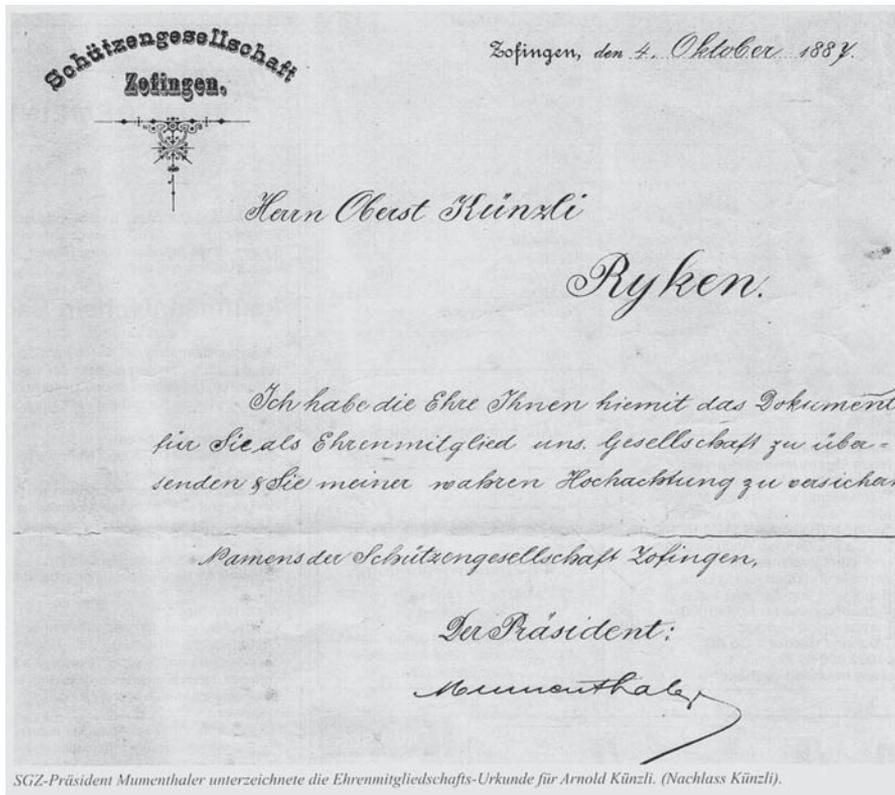
Die letzte Übung der Saison wird kniend geschossen. Rütli und Escalade stehen an. – HMa

Die SGZ-Schiessschule Gewehr wird von Hansruedi und Eva Marti organisiert und betreut und auf erfreuliche Art durchgeführt. Herzlichen Dank für die aufopfernde Arbeit.



Hansruedi und Eva Marti anlässlich des Habsburgschiessens 2013.

Der Vorstand



Laut einem Bericht im «Allgemeinen Anzeiger» vom 16. Februar 2012 war Oberst Künzli Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Zofingen. Die Zeitung berichtet:

«Es war der 4. Oktober 1887, als die altherwürdige Schützengesellschaft Zofingen dem Murgenthaler Oberstkorpskommandant Arnold Künzli (1832–1908) mit einem schmucklosen Schreiben die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Zu diesem Zeitpunkt war Arnold Künzli Oberstdivisionär der IV. Armeedivision, seit 29 Jahren Grossrat, seit 23 Jahren Nationalrat und hatte bereits 1880 als Eidgenössischer Kommissär anlässlich des Stabio-Prozesses im Tessin seinem Land gedient. So reichte es nicht nur ihm, sondern vor allem der Schützengesellschaft Zofingen zur Ehre, einen solchen Mann in ihren Reihen zu haben.»

DEM SPORT MEHR BEWEGUNGSFREIHEIT VERSCHAFFEN

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe. www.nab.ch/sponsoring



Wir lösen das. | nab.ch



 **Volltreffer für Ihre Gesundheit!**



Löwen Apotheke



Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30

Do Abendverkauf - 21h

Samstag 8.00-14.00 Uhr

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79



BÄR AG

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipsler.ch

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG

Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



DAMEN – HERREN – KOSMETIK

Luzernerstrasse 42, 4800 ZOFINGEN
062 751 51 42



ELEKTRO RÜEGGER GMBH

Rathausgasse 5, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 00



FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH

Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84

HOTEL ZOFINGEN

HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch



URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER

Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63



Cartub AG, VERPACKUNGEN AUS KARTON

Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20



JAGUAR Land Rover Schweiz AG

www.jaguar.ch www.landrover.ch



GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



www.jazzclub-zofingen.ch

Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch



KAUFMANN AG, CHEM. REINIGUNG

Riedtalstrasse 14, 4800 ZOFINGEN
062 752 13 30



KREUZ-APOTHEKE, Daniel Schnetzer

Baslerstrasse 17, 4665 OFTRINGEN
062 797 10 50



Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge

Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www.mobi.ch



Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau

Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag

Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL
062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch

MÜLLER MARTINI

Müller Martini Marketing AG

Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE

Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58



Ritter Jagd- & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung

Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

StWZ Energie

StWZ Energie AG

Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

technikambau[®]

TECHNIK AM BAU Schaffner + Partner

Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Nordringstrasse 28, 4702 Oensingen, 062 797 38 18



UBS AG

Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

Physiotherapie
Wagner

PETER WAGNER

Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88



WAFFEN PAULI AG

Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2012, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden. E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch Tel.: 062 751 20 30/079 440 44 75

Baustoffzentrum



Olten / Zofingen BOZ

Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingerstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum.ch

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19



Ihr Fachmann für Bodenbeläge

Stephan Krenger

h.frey ag

- Parkett (geölt, versiegelt)
- Laminat • Teppiche
- PVC-Beläge
- Linol / Kork

Hauptstrasse 60 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 65 33 • Fax 062 723 66 15
info@frey-bodenbelaege.ch • www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Fazetten



Reto Wyss AG • Malergeschäft • Spritzwerk
Weiherstrasse 3 • 34800 Zofingen
Telefon 062 751 28 87 • wyss.malergeschaeft@bluewin.ch



Ristorante · Pizzeria
Schützenstube
Italienische Esskultur

Massimo Lolano

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENSTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung

LEHMANN 2000
Ihr Partner für Wärmetechnik

Clever
sanieren!

Tel. 062 745 30 30



Wir denken mit!



www.lehmann2000.ch